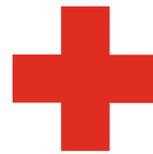


AUSGABE 03/2020

KREUZUNDQUER news

MITGLIEDERMAGAZIN // DEUTSCHES ROTES KREUZ KREIS BORKEN



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

im Kreis Borken



Wir brauchen
dich, um helfen
zu können!

© Gero Breloer/DRK

DRKBORKEN.DE



Liebe Rotkreuzfreunde,

der Alltag ist zurzeit anders, auch das Engagement. Die Landesregierung hat strenge Maßnahmen zur Bekämpfung des Corona-Virus in Nordrhein-Westfalen umgesetzt. Viele davon schränken den Alltag ein. Gleichzeitig wird deutlich, dass gerade jetzt ein besonderer Zusammenhalt in der Gesellschaft wichtig ist. Rund 1.500 Menschen engagieren sich derzeit ehrenamtlich im Kreis Borken, und wir möchten an dieser Stelle allen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern recht herzlich danken. Sie alle spenden Zeit, Kraft und Empathie! Ehrenamtliches Engagement wirkt weit über das hinaus, was jeder Einzelne konkret vollbringt. Sie leisten mit Ihrem Ehrenamt nicht nur einen Dienst an Ihren unmittelbar Nächsten, sondern bauen auch ein Fundament, auf dem wir alle gemeinsam stehen.

Herzliche Grüße
Ihre Beatrix Grohn

IHRE SPENDE HILFT

06 » Ausstattung und Ausbildung der ehrenamtlichen Helfer

WIR

- 02 » DRK-Kreisversammlung in Borken
- 03 » Beatrix Grohn erweitert den DRK-Vorstand
- 04 » Aktion „Socken für Soziales“
- 04 » Qualifizierung zur Nachbarschaftshilfe
- 05 » Pflegeausbildung
- 05 » Die Rotkreuzdose
- 07 » Welt-Erste-Hilfe Tag
- 07 » Ausbildung zu Notfallsanitätern
- 08 » DRK in Heiden: Neue Garagen und Einsatzfahrzeug
- 08 » DRK in Rhede: Neuer Defibrillator
- 08 » DRK in Heek: „Kartoffeln gegen Klamotten“
- 09 » DRK in Stadtlohn: Jens Spahn zu Besuch
- 09 » Ehrenamtspreis für das DRK in Stadtlohn
- 09 » Ehrenamt: Wir stellen vor ... „Heiner Flasche“
- 10 » Kita-News: Reken, Heek, Gronau, Legden, Epe
- 10 » OGS in Rhede wieder in Trägerschaft des DRK
- 11 » JRK „ND“ – Was ist das?



DRK-KREIS- VERSAMMLUNG IN BORKEN

25. SEPTEMBER 2020

Das Rote Kreuz im Kreis Borken hat mit Delegierten der DRK-Ortsvereine seine Kreisversammlung im Vennehof Borken unter Corona-Schutzbedingungen abgehalten.



DIE SCHWERPUNKTE:

- **Wachstum:** Die Hilfs- und Wohlfahrtsorganisation hat sich in den vergangenen 15 bis 20 Jahren bemerkenswert entwickelt; so wuchs der Jahresumsatz im Verbund inklusive der Tochtergesellschaften auf rund 25 Millionen Euro bei großer Stabilität. Mittlerweile werden 1000 Mitarbeitende beschäftigt, 350 mehr als noch vor vier Jahren – bedingt durch mehr Aufgaben, Ausweitung der Angebote und Übernahmen im Kita-Verbund. Die notwendige Neustrukturierung ist noch nicht abgeschlossen.
- **Sanitätsstation:** Ein Spendenaufruf brachte mehr als 60.000 Euro. Hierfür ein herzlicher Dank an alle Spender! Die Station zur medizinischen Versorgung von Patienten oder Verletzten wird den Ortsvereinen bei Einsätzen zur Verfügung stehen.

• **Fördermitglieder:** Eine zwölfmonatige Kampagne brachte einen Zugewinn von 1000 DRK-Mitgliedern.

• **Rotkreuz-Dose:** Nach Spendenbeteiligung der Sparkasse Westmünsterland und der Stadtsparkasse Bocholt wurden knapp 4.000 Dosen vorwiegend an ältere Menschen kostenlos verteilt. Sie dient dazu, dass im Ernstfall Notfall-sanitäter in der Dose wichtige Angaben über den Patienten finden.

• **Borken inklusiv:** Das integrative Projekt, gefördert durch die Aktion Mensch, erzeugte bundesweit Aufsehen; eine der Aktionen: Station der Deutschland-Radtour in Borken.

• **DRK-Kitas:** 30 Kitas betreibt das Rote Kreuz mittlerweile im Kreis mit 460 Beschäftigten.

• **Internationaler Austausch:** Besuch der Partnerorganisation vom Roten Halbmond, Türk Kizilay aus Izmir. Die Fortsetzung ist wegen Corona auf 2021 verschoben worden.

• **Nationale Hilfsgesellschaft:** Dazu gehören Rettungsdienst, Krankentransport, Rettungsdienstschule, Rotkreuz-Gemeinschaften und Krisenmanagement; im Auftrag des Kreises Borken Übernahme von Rettungsdiensten mit den vier Wachen Gescher, Isselburg, Südlohn und Vreden.



• **Kreisrotkreuzleitung:** Kreisrotkreuzleiterin Christin Heidermann ist aus beruflichen Gründen ausgeschieden.

• **Den DRK-Kreiswettbewerb 2019 gewann Gescher,** das auf Landesebene einen guten vierten Platz belegte. Der Wettbewerb 2020 fiel wegen Corona aus.

• **Jugendrotkreuz:** Die Akteure der Notfalldarstellung – die Verletzungen realistisch aussehen lassen – wurden für Polizei- und SEK-Übungen angefordert. Über 350 junge Menschen gehören dem JRK an. Das JRK im Kreis Borken gehört somit zu den mitgliederstärksten JRKs im Landesverband.



Die Corona-Pandemie hat seit dem 7. März auch die Arbeit des Roten Kreuzes im Kreis Borken stark geprägt. Seit Beginn der Krise arbeitet die Kreisrotkreuzleitung direkt mit dem Krisenstab des Kreis Borken zusammen. Während der gesamten Zeit sind Ehrenamtliche in den Gesundheitsschutz im Kreis Borken eingebunden. Insgesamt wurden über 15.000 Abstriche genommen, fast alle im Auftrag des Kreisgesundheitsamtes. Dem großen Engagement jedes Ehrenamtlichen gebührt große Hochachtung!

Erweiterung im Vorstand:

Beatrix Grohn stärkt das DRK



Beatrix Grohn komplettiert mit Jürgen Puhmann seit dem 1. September den Vorstand des Roten Kreuzes im Kreis Borken. Sie bringt 20-jährige Erfahrung aus dem Gesundheits- und Sozialwesen mit. Zuletzt hatte sie als Geschäftsführerin einer Rotkreuz-Einrichtung in Düsseldorf die strategische und operative Verantwortung für die Sozialwirtschaft.

„Ich freue mich auf die Zusammenarbeit im Vorstandsteam. Das Rote Kreuz im Kreis Borken ist gut aufgestellt und hat auch in Zeiten wie Corona bewiesen, wie wichtig ein Zusammenwirken von Haupt- und Ehrenamt ist.“

Beatrix Grohn



Der Präsident Aloys Eiting und der Vorstand Jürgen Puhmann heißen Beatrix Grohn herzlich willkommen.

Aktion „Socken für Soziales“

Ein herzliches Dankeschön an alle Spender!

Unter dem Motto „Socken für Soziales“ fanden vom 21. bis 26.09.2020 zum zweiten Mal verbandsweite Aktionstage zur Altkleiderspende statt. Über 400 Menschen aus dem gesamten Kreisgebiet setzten ein Zeichen und spendeten ihre nicht mehr gebrauchte Kleidung. Insgesamt kamen 4.755



Textilsammlung ist für das Rote Kreuz enorm wichtig. Sie ist gleichzustellen mit Geld-, Sach-, Blut- und anderen Spenden. Ohne sie wäre die Arbeit des Roten Kreuzes undenkbar und eine Vielzahl von Hilfen nicht möglich.

Was geschieht mit der gesammelten Kleidung?

Die gesammelte Kleidung wird sortiert; ein Teil der Kleidung wird zu einem kleinen Preis in den KARO-Kaufhäusern, den Inklusionsbetrieben Rotes Kreuz angeboten. Auch wohnungslose oder geflüchtete Menschen und ihre Kinder werden mit Kleidung versorgt. Alles, was dort nicht verwendet werden kann, wird an Recyclingunternehmen verkauft. Diese verkaufen die Kleidung als Secondhandware in



unterschiedliche Länder bzw. verarbeiten nicht mehr tragbare Kleidung weiter, zum Beispiel zu Putzlappen, Autoinnenverkleidungen oder Malerfilze. Durch den Verkauf der Überschüsse können freie Mittel für ehrenamtliche Rotkreuz-Projekte beispielsweise im Katastrophenschutz, im Jugendrotkreuz oder Sanitätsdienst generiert werden.

Auch außerhalb der Kleidersammlungen können jederzeit Altkleider abgegeben werden. Werfen Sie die Altkleidung einfach in den nächsten Rotkreuz-Altkleidercontainer oder geben sie direkt in den Kaufhäusern KARO in Bocholt oder Borken ab.

www.Spenden.DRKBorken.de

PFLEGE- AUSBILDUNG

www.Pflegeschule.DRKBorken.de



Abschluss

16 neue Altenpflegerinnen und zwei Altenpfleger haben erfolgreich ihre dreijährige Ausbildung beim Bildungsinstitut für Gesundheitsberufe des Roten Kreuzes in Bocholt abgeschlossen.

Wir gratulieren und freuen uns, dass sie diesen Beruf gewählt haben. Alle haben die „ungewöhnliche Situation“ in der Corona-Pandemie angenommen und diese Reise ins Ungewisse mit Bravour gemeistert.

Neustart

27 Auszubildende starteten jetzt erstmals beim Bildungsinstitut für Gesundheitsberufe die generalistische Pflegeausbildung zur Pflegefachfrau/ zum Pflegefachmann.

Es ist eine dreijährige anspruchsvolle Ausbildung, auf die sich die Auszubildenden freuen, die Dankbarkeit der zu Pflegenden zu spüren. Der Pflegefachmann/ die Pflegefachfrau haben immer den ganzen Menschen und seine gesamte Lebenssituation im Blick, wenn es um die Planung und Umsetzung von Pflegemaßnahmen und Alltagshilfen geht.



© Fotos: rotkreuzdose.de

Alles Wichtige
kompakt verpackt

DIE ROTKREUZ- DOSE

Sind Sie gut vorbereitet auf Notfälle? Nutzen Sie dafür doch die Rotkreuzdose. Mit dieser kleinen, praktischen Lösung können Sie dafür sorgen, dass der Rettungsdienst in einer Notlage alle wichtigen Informationen über Sie oder Ihre Angehörigen erhält. Das ist wichtig, damit die Rettungskräfte alles im Blick haben und die richtigen Entscheidungen treffen können.

Weitere Infos
Tel. 02861 8029-356
rotkreuzdose@drkborken.de
www.Rotkreuzdose.DRKBorken.de



MOBIL-RUF / GPS NOTRUF



Der Mobil-Ruf des Roten Kreuzes bietet Sicherheit für unterwegs

Für junge Menschen, Senioren oder Menschen mit Handicap – für alle Frischluftfans und Aktive, die sich und ihren Angehörigen und Freunden ein sicheres Gefühl geben möchten, wenn sie unterwegs beim Einkaufen oder Spaziergang im Wald sind. Der mobile Hausnotruf „Mobil-Ruf“ mit Ortungssystem bietet schnelle Hilfe auch für zu Hause in den eigenen vier Wänden. Auch Angehörige bestimmter Berufsgruppen, wie Förster, Landwirte oder Mitarbeiter von Sicherheitsdiensten können sich mit dem Mobil-Ruf sicher fühlen.

KONTAKT

Tel. 01761 8029-123
hausnotruf@drkborken.de
www.Hausnotruf.DRKBorken.de

© Zelck / DRK



IHRE SPENDE HILFT!

Spenden Sie für die Ausstattung und Ausbildung unserer ehren- amtlichen Helfer

Das Ehrenamt und unsere Spender sind das Fundament unserer Arbeit – der Rotkreuz-Idee. Viele empfinden es als selbstverständlich, dass das Rote Kreuz stets präsent ist und Menschen in Not hilft. – Ja, es ist für uns selbstverständlich nach dem Maß der Not zu helfen. Es ist unsere Ideologie – unser Selbstverständnis!

Viele wissen jedoch nicht, dass das Rote Kreuz keine staatliche Organisation ist, keinen öffentlichen Auftrag übernimmt und damit auch nicht staatlich finanziert wird. Die Feuerwehr übernimmt Aufgaben der Kommune und wird daher vollständig durch die Kommune finanziert, das Rote Kreuz finanziert sein ehrenamtliches Engagement durch Spenden.

Unsere ehrenamtlichen Kräfte müssen mit professioneller Einsatzbekleidung



ausgestattet werden, allein die Ausstattung eines Ehrenamtlichen kostet rund 600 €.

In der Not versorgen unsere Ehrenamtlichen professionell und sicher, dafür erhalten sie eine fundierte und qualitativ hochwertige Ausbildung. Die Kosten hierfür belaufen sich auf 1.600 €, dazu kommen jährliche Fortbildungen sowie die Finanzierung der Unterkünfte und Fahrzeuge.

Damit wir dauerhaft für Sie aktiv sein können, benötigen wir Ihre Hilfe. Unterstützen Sie uns mit einer Spende oder einer Fördermitgliedschaft. Mit Ihrem Beitrag fördern Sie das ehrenamtliche Engagement des Roten Kreuzes direkt in Ihrem Ort. Helfen Sie uns, diese wichtige Aufgabe im Kreis Borken aufrechtzuerhalten.

Spenden Sie und helfen uns, diese wichtige Aufgabe im Kreis Borken aufrechtzuerhalten.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

www.Spenden.DRKBorken.de



© Andreas Brockmann / DRK

ÜBERWEISUNG VIA APP:



Spendenkonto:
Sparkasse
Westmünsterland
IBAN: DE28 4015 4530
0051 0219 39

Am 12.09.2020 war

Welt-Erste- Hilfe-Tag

„Schützen Sie sich
und andere, helfen Sie
und retten Leben.“



Im Notfall Erste Hilfe zu leisten, kann Leben retten. Jeder und jede kann in die Situation geraten, Erste Hilfe leisten zu müssen – ob im Straßenverkehr, beim Sport oder im Privathaushalt. Bis der Rettungswagen eintrifft, vergehen meist mehrere Minuten. Vor allem in lebensbedrohlichen Situationen kommt es gerade in diesen ersten Minuten nach einem Unfall auf die Ersthelfenden vor Ort an, zum Beispiel um Blutungen zu stoppen, Bewusstlose in die stabile Seitenlage zu legen, um sie vor dem Ersticken zu

bewahren oder bei Herzstillstand eine Wiederbelebung durchzuführen. **In Zeiten der Corona-Pandemie ist Erste Hilfe weiterhin möglich. Um eine Ansteckung zu vermeiden, sollten Mund und Nase der hilfebedürftigen Person mit einem Tuch abgedeckt und auch das eigene Gesicht geschützt werden. Zu diesem Thema haben wir einen Film „Erste Hilfe leisten in Coronazeiten – so verhalten Sie sich richtig.“ erstellt.**

www.ErsteHilfe.DRKBorken.de

Das Rote Kreuz rät, alle zwei bis drei Jahre die eigenen Erste-Hilfe-Kenntnisse in einem Kurs aufzufrischen.

Vier Auszubildende, die zu Notfallsanitätern ausgebildet werden

Hoher Ausbildungsstandard,
verbunden mit ausgezeichneter
Qualität



Das Auszubildenden-Quartett hatte Glück, auch wenn eine dreijährige schwere und anspruchsvolle Ausbildung erst noch vor ihnen liegt; mehrere hundert Bewerbungen aus ganz Deutschland sind eingegangen. Die Anforderungen sind entsprechend hoch: Die Auszubildenden mussten sich qualifizieren und Tests bestehen, unter ande-

rem in den Bereichen Allgemeinwissen, Rettungswesen, im Sport mit Geschicklichkeits- und Ausdauertraining. Sie werden in den vom Roten Kreuz im Kreis Borken betriebenen Rettungswachen in Gescher, Isselburg, Südlohn, und Vreden ausgebildet. Verantwortlich für den Rettungsdienst in der Region ist der Kreis Borken.

(vorne v. l.): Florian Kubat, Lina Schütte, Tristan Claushues und Julian Steffen.
(hinten v. l.): Jürgen Rave, Leiter Rettungsdienst, Aloys Eiting (Präsident), sowie die Vorstandsmitgl. Beatrix Grohn und Jürgen Puhlmann

„Mir macht es Spaß, Menschen zu helfen. Und deshalb möchte ich mein Hobby zum Beruf machen.“

Lina Schütte (19) aus Gescher

„Ich habe gelernt, dass mir der Umgang mit Menschen liegt und freue mich auf eine anspruchsvolle Ausbildung.“

Julian Steffen (19) aus Borken

„Als späterer Notfallsanitäter möchte ich Menschen zur Seite stehen können, wenn sie in Not geraten.“

Florian Kubart (19) aus Maria Veen

„Ich habe mich schon immer für Gesundheit und Soziales interessiert. Die Ausbildung zum Notfallsanitäter ist anspruchsvoll und wird uns einiges abverlangen.“

Tristan Claushues (18) aus Vreden

DRK in Heiden Neue Garagen und Einsatz- fahrzeug

www.DRKHeiden.de

Der DRK-Ortsverein Heiden e.V. freut sich über neue Garagen. Sie bieten ausreichend Platz für die Einsatzfahrzeuge. Großer Dank gilt allen Unterstützern und Sponsoren, die auf einer Dankestafel gelistet wurden.

Neues Einsatzfahrzeug

Großer Dank auch an die Sparkasse Westmünsterland. Dank der Spende von 5.000 € konnte ein neues Einsatzfahrzeug angeschafft werden, das nun seinen Platz in der neuen Garage hat.



© Richard Kaschny / Borkener Zeitung

© BBV Carola Koorf



DAS DRK IN RHEDE HAT EINEN NEUEN DEFIBRILLATOR ANGESCHAFFT

DRK in Rhede

Dank einer Spende in Höhe von 7.500 € der Sparkasse Westmünsterland und weiteren Spenden der vergangenen 18 Monate, konnte ein gebrauchtes Gerät für 17.200 € gekauft werden. Das alte Gerät habe nicht mehr den gesetzlichen Mindeststandards genügt. Das neue Gerät hat nun seinen Platz im Rettungswagen (RTW) des DRK-Ortsvereins in Rhede.

www.DRK-Rhede.de

v.l.: Patrick Böing (Sparkasse WML), Tommi Nowitzki Rotkreuzleiter und Gregor Schulte 2.Vorsitzender des DRK-Ortsvereins Rhede e.V.

DRK in Heek

Erfolgreiche gemeinsame Aktion mit dem örtlichen Raiffeisenmarkt: „Kartoffeln gegen Klamotten“

Insgesamt 2,2 Tonnen eingetauschte Kartoffeln und ein komplett gefüllter Lkw mit Kleidung sind das Ergebnis dieser Aktion. 28 Helfer vom Jugendrotkreuz (JRK) und Gemeinschaft des DRK in Heek waren bei der Tauschaktion im Einsatz. Auch die Ahauser Tafel kann sich freuen; denn rund 100 Kilo Kartoffeln wurden bei dieser Aktion an die Tafel gespendet.



www.DRK-Nienborg-Heek.de



DRK in Stadtlohn

Besuch vom Bundesgesundheitsminister Jens Spahn beim DRK in Stadtlohn

Jens Spahn besuchte auf seiner Reise durch das Westmünsterland auch das DRK in Stadtlohn. Er verschaffte sich einen Eindruck von der Covid-19-Teststation und der Rotkreuz-Arbeit vor Ort. Gespräche, Anregungen und Wünsche

für die Zukunft wurden ausgetauscht. Ein besonderes Thema war die ehrenamtliche Rotkreuz-Arbeit während der Corona-Pandemie. Er dankte den ehrenamtlichen Helfern für das unermüdliche Engagement!

v.l. Helmut Könning (ehem. Bürgermeister Stadtlohn) Aloys Eiting, Präsident des DRK-Kreisverbandes Borken e.V., Juliane Rehkamp, Nils Trappmann, Jürgen Rave (DRK Stadtlohn), Jens Spahn (Bundesgesundheitsminister)

www.DRK-Stadtlohn.de

Ehrenamtspreis auch für das DRK in Stadtlohn

1.500 € erhielt der DRK-Ortsverein Stadtlohn für sein ehrenamtliches Engagement.



„UNSERE GESELLSCHAFT IST ANGEWIESEN AUF DIE BEREITSCHAFT VIELER MENSCHEN, IN UNZÄHLIGEN DINGEN MEHR ZU TUN, ALS SIE UNBEDINGT MUSSEN.“

Helmut Könning (ehem. Bürgermeister)

Vorstellung Rotkreuz-Helfer

„helfen wollen“

Im März 2001 bin ich im Alter von 12 Jahren im JRK angefangen. Mittlerweile bin ich Gruppenführer der Betreuungsguppe der Einsatzeinheit. Ich engagiere mich ehrenamtlich beim Roten Kreuz, weil ich in einer tollen Gemeinschaft viele Menschen, auch aus anderen Gebieten Deutschlands, kennenlernen kann und mit ihnen Spaß habe. Außerdem verfolgen wir dabei auch alle den gemeinsamen Gedanken „helfen wollen“!

HEINER FLASCHE, 32 Jahre alt, verheiratet, drei Kinder, Agrarbetriebswirt. Seit fast 20 Jahren beim DRK-Ortsverein Borken e.V.





AUSZEICHNUNG ALS FAMILIEN- ZENTRUM NRW IN GRONAU UND LEGDEN

Das Rote Kreuz im Kreis Borken freut sich über diese großen Auszeichnungen.

Vor allem die Eltern profitieren durch ein wesentlich größeres kostenloses Angebot davon. Die Familienzentren verstehen sich als Knotenpunkte in einem Netzwerk, das Familien umfassend berät, unterstützt und fördert, stellt vielfältige Informationen und Angebote rund um die Themen Familie und Kind zur Verfügung. Es gibt den Familien das Gefühl von Gemeinschaft und Zusammengehörigkeit.

www.Familienzentrum.DRKBorken.de

In Legden: DRK-Kita „Mühlenbach“ ist zum Familienzentrum NRW zertifiziert worden.



In Gronau: Die DRK-Kitas „Die kleinen Strolche“ und „Kinderladen Kunterbunt“ im Verbund sind zum Familienzentrum NRW zertifiziert worden.



Neue DRK-Kita in Reken

Im August öffnete die neue DRK-Kita „Henrys Abenteuerland“. Die Bewegungskita mit drei Gruppen bietet durch ihre großen Räumlichkeiten auf zwei Ebenen, der exponierten Lage und einem unvergleichlichen Außenbereich, viele interessante Beschäftigungsvarianten für den Nachwuchs.

www.DRK-Rhede.de



© Fotos: Heinz Habbers/Gemeinde Reken



Neue Räume für DRK-Kita „Wunderwerk“ in Heek

Die DRK-Kita in Heek hat seit Kurzem ein neues modernes Gebäude mit tollen Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten bezogen. Es gibt jede Menge Platz zum Spielen und Toben. Viele Räume wurden als Funktionsbereiche liebevoll und mit vielen kreativen Ideen gestaltet. So gibt es einen Bauraum, Atelier, Matschraum, Bewegungsraum und einen Snoezelraum mit vielen Licht- und Spiegelementen. Alle Räume sind lichtdurchflutet, und in dem großzügigen Café haben die Kinder reichlich Platz, sich zu stärken.



DRK-Kita „Wirbelwind“ in Epe – Anerkennung als Bewegungskindergarten

„Bildung braucht Bewegung“. Die DRK-Kita „Wirbelwind“ in Epe freut sich über die Anerkennung als Bewegungskindergarten. Die Auszeichnung wurde vom Landessportbund verliehen. Das Thema Bewegung wird in der Einrichtung gelebt. Der Kooperationspartner der Kita ist der TV Westfalia Epe.

www.Kita.DRKBorken.de



OFFENE GANZTAGSSCHULE IN RHEDE WIEDER IN TRÄGERSCHAFT DES ROTEN KREUZES

Das Rote Kreuz im Kreis Borken betreut wieder Schüler*innen im Rahmen der außerunterrichtlichen Betreuung in Rhede: Frühstart, Übermittagsbetreuung, Offene Ganztagschule. Zum Start im August wurde an die Mitarbeiter*innen ein kleines Begrüßungsgeschenk überreicht.

Kinder aus der Overberg Grundschule, Ludgerus Grundschule und Pius Grundschule, werden nach dem Rotkreuz-Motto: „Vielfalt, Gemeinschaft, Bildung (er)leben!“ in einem außerschulischen Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsangebot betreut.



„ND“ WAS IST DAS?

JRK IM KREIS BORKEN

Die Notfalldarstellung (kurz: ND) ist ein Teil des Jugendrotkreuzes und hat den Sinn und Zweck, Verletzte und Erkrankte realistisch zu schauspielern. Die Akteure der Notfalldarstellung werden von Rettungsdienstschulen für Prüfungen, Hilfsorganisationsübergreifende Übungen und Wettbewerbe in ganz NRW aber auch für Polizei- und SEK-Übungen angefordert.



Doch warum der ganze Aufwand? Vielen Helfern fällt es schwer, sich in gestellte Übungssituationen hineinzuversetzen, um diese realitätsgetreu zu üben. Wenn jedoch eine geschulte Person den Verletzten oder Erkrankten Menschen darstellt, und Wunden oder Veränderungen der Haut geschminkt wurden, fällt es den meisten deutlich einfacher, die Übung professionell durchzuführen. Auch hilft es dabei, die Angst der Helfer vor Blut, Verletzungen oder Schmerzreaktionen abzubauen.



Welche Ausbildung haben unsere Notfalldarsteller? Jugendrotkreuzler ab 14 Jahren können in der ND aktiv werden. Zuvor müssen sie einen Grundlehrgang besuchen, der alle Grundlagen der Notfalldarstellung vermittelt. Dabei wird der richtige Umgang mit den Schminkutensilien geübt, einfache Wunden werden geschminkt und gelernt, wie verschiedene Symptome dargestellt werden. Anschließend folgt der Aufbaulehrgang. Zudem finden regelmäßige Schmink- und Darstellertrainings und kreisweite ND-Übungen statt, um stets auf Stand zu bleiben.



Wie läuft ein Einsatz der ND ab? Bei einer Anfrage nach Notfalldarstellern helfen wir gerne, falls gewünscht ist, bei der Planung der Verletzungsmuster für die Übung. Danach beginnt die Arbeitsgemeinschaft Notfalldarstellung die Darsteller anzufragen. Bei Großübungen unterstützen sich die benachbarten DRK-Kreisverbände personell gegenseitig. Am Tag der Übung werden unsere Darsteller in ihre Rolle eingewiesen, geschminkt und in der Übungsortlichkeit platziert. Während der Übung wird stets ein wachsames Auge auf die Sicherheit der Darsteller gelegt.

KONTAKT

JRK-BÜRO:
☎ 0 2861 8029-173
✉ jrk@drkborken.de
www.JRKBorken.de

**IHRE
SPENDE
HILFT!**

Danke

SPENDENAUFTRUF FÜR DIE
AUSSTATTUNG UND AUSBILDUNG
UNSERER EHRENAMTLICHEN
HELPER. NÄHERES ZUM THEMA
AUF SEITE 6 IN DIESEM MAGAZIN.



ÜBERWEISUNG
VIA APP:



SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Für Überweisungen in
Deutschland und
in andere EU-/EWR-
Staaten in Euro.

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

DRK - Kreisverband Borken e. V

IBAN

DE 28 40 15 45 30 00 51 02 19 39

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

WELADE3WXXX

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers

Spende für Ehrenamt

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

DE

08

Datum

Unterschrift(en)